

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe

Seiten-Gasse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postfach-Nr. 2405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Herausg.

„Tagblattausgabe“ Nr. 2405-13.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntagen.
Postfach-Nr. 2405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mfr. 1.40 monatlich, Mfr. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. Mfr. 6.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen ausserdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle, Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Weidach: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 40 Hfr. für deutsche Anzeigen; 60 Hfr. für ausländische Anzeigen; Mfr. 2.— für deutsche Anzeigen; Mfr. 2.25 für ausländische Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entfällt das Bestellgeld. — Anzeigen-Nachnahme: für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lügow 6202 und 6203.

Freitag, 26. September 1919.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 435. • 67. Jahrgang.

Verbrecher.

Die politische Welt, und zwar in diesem Falle gerade die sonst am ersten und berufsmäßig interessierten diplomatischen Kreise, steht unter dem erschütternden Eindruck des deutsch-österreichischen Notbuchs und der erläuternden Darlegungen, die den neu veröffentlichten Aktenstücken Dr. Roderich Gook mit Ermächtigung des Leiters des deutsch-österreichischen Staatsamts für Auswärtiges mit auf den Weg gegeben hat. Es ist mit großer Sicherheit zu erwarten, daß sich das historisch-politische Urteil über die Entstehung des Weltkrieges auf Grund dieser Urkunden und besonders auf Grund der tief grabenden Kritik von Gook sehr erheblich ändern wird, nicht bloß bei uns und in Deutsch-Österreich, sondern auch in den Entente-Ländern. Denn es ist jetzt der unwiderlegliche Beweis dafür erbracht, daß die Ansicht, Deutschland sei die treibende Kraft gewesen, vollkommen hinfällig ist. Hiernach waren es die überwiegend nichtdeutschen Staatsmänner des alten Österreich-Ungarns, die von Anfang an die Initiative in der Hand hatten. Österreich-Ungarn war nicht „der untergeordnete Verbündete“, wie es die immer noch am Leben befindliche Legende hinstellt, und wenn man die grausame Wahrheit beim rechten Namen nennen will, kann man sagen, Berlin war der betrogene Narr von Wien. Der eigentliche Kriegstreiber war Graf Berchtold, und die größte Schuld, die den früheren Kaiser Wilhelm und Herrn v. Bethmann Hollweg trifft, ist die, daß sie in verhängnisvoller Kriechseligkeit die am Balkan betriebene Politik überhaupt nicht durchschaute und deshalb widerspruchsvoll gewähren ließen, womit sie die Opfer ihrer Unbeständigkeit wurden. Man wußte in Berlin nicht, daß in Wien beschlossen war, den Krieg mit Serbien unter allen Umständen zu erzwingen, man bekam in Berlin keine Antwort auf die Überlegung des Vermittlungsangebots von Sir Edward Grey, und wenn der kritische Vorkämpfer Sir Gooch immer wieder und immer dringender nach dieser Antwort fragte, so mußte das Auswärtige Amt das Befehlswort abgeben, es sei noch nichts eingetreffen, eine Erklärung, die natürlich niemals geglaubt wurde, die als Beweis raffinierter Hinterhältigkeit aufgeföhrt wurde, die aber der bedauerlichen Wahrheit entsprach. Es hat sich wie eine Grötelie an, wenn man jetzt erfährt, daß Berchtold und Konfession des greisen Vorkämpfers Grafen Goochens mit der Schuld an der Verwirrung der Lage trugen, und daß gerade diese Intrigen und Lockereien des Vorkämpfers vom Grafen Berchtold für seine Zwecke benutzt wurden. Es ist das Verdienst der kritischen Untersuchung von Dr. Gook, aus den Entwürfen der amtlichen Noten und aus manchen, mit Bleistift geschriebenen Randnotizen des Grafen Berchtold festzustellen zu haben, wie diese Dinge mehr als einmal so gewendet wurden, daß sie in die Verhängnisse der Politik fallen mußten. Mit der Konstatierung des wahren Verlaufes der Ereignisse in den kritischen Tagen von Ende Juli 1914 ist nun aber nichts ausgesagt über die eigentlichen Gründe des Weltkrieges und über die Schuldfrage; oder die halbamtliche Wiener Veröffentlichung will ja keineswegs diese Schuldfrage, sondern eben nur die Verteilung der Initiative zwischen Berlin und Wien behandeln, und sie bietet in dieser Beziehung ein Material, aus dem sich zwingend ergibt, daß das landläufige Urteil im Entente-Lager gründlich revidiert werden muß.

Nun ist es die Frage, wie wir vor dem Richterstuhl der Geschichte bestehen werden. Wir wollen es nur ruhig eingestehen: Wenn Dummheit ein Verbrechen ist, kann haben wir unser Schicksal verdient. Die heutige deutsch-österreichische Regierung hat den Wunsch, und zu zutreffen. Aber indem sie das durch ihr Notbuch wirklich tut, läßt sie ein kaum zu tragendes Maß einer Verschuldung auf uns, für die man nach dem rechten Namen suchen muß, da ein solches Gemisch von Unfähigkeit und idiotischem Leichtsinne noch niemals auf der Welt gesehen ist. Aber einem Volke und einem Staate geschieht schon recht, wenn sie sich als Opfer ihres Schicksals eine Gesellschaft von dilettantischen Pflündern gefallen lassen, wie sie über uns so lange regiert hat, an ihrer Spitze den Superlativ des dilettantischen Nichtkönnens und Nichtwissens, den letzten Kaiser. Es ereignet sich in dieser Stunde das Schlimmste, daß das deutsche Volk wieder einmal eine Einheitsfront aufweist: von der äußersten Rechten bis zur äußersten Linken ist das Urteil dasselbe, nämlich, daß eine so gigantische Unzulänglichkeit einer Regierung, die für Wohl und Wehe eines großen und tüchtigen Volkes verantwortlich ist, noch nie erlebt worden ist. So schreibt die „Kreuzzeitung“: „Unverständlich bleibt es, daß die deutsche Regierung in jenen unheilvollen Zuständen mit Rücksicht auf die ungeborenen und starbenden Leiden, in die ganz Europa durch einen Weltkrieg gestürzt werden mußte, nicht mit größter Mühseligkeit gegen die politische Kurzsichtigkeit, Zögerlichkeit und Fäulnis in Wien eingeschritten ist. Selbst vor der Drohung einer Aufkündigung des Bündnisses durfte nicht zurückgeschreckt werden.“ In der „Vormärts“ aber liest man: „Ein Nichts sind diese Männer gewesen, bei der größten Entscheidung der Welt haben sie die erhaltungswürdige Rolle von vollkommenen Kuckuckspartnern gespielt. Und so ist die Entstehung der Vorkämpfer des Weltkrieges für Deutschland eine entsetzliche Schande, eine Schandensache, als wenn die Welt immer Herrscher, den Krieg beizuführen, erwiesen worden wäre. Die regierende Unfähigkeit des letzten Hohenzollern dreißig Jahre lang ertragen zu haben, das war unsere Schuld; für sie büßen wir jetzt.“

Sind die Urteile der „Kreuzzeitung“ und des „Vormärts“ so scharf? Sie sind es so wenig, daß man in ihnen noch etwas aus der letzten Vermittlung, den niederschmetternden Jora, die

lobende Verzweiflung darüber, daß uns ein teuflisches Schicksal eine solche politische Ahnungslosigkeit zu Herren und Meistern gesetzt hatte. Noch am 1. August 1914 tröstete sich Kaiser Wilhelm damit, daß „König Georg von England dem Prinzen Heinrich versichert habe, England werde bei einem Konflikt der vier Kontinentalmächte nicht aktiv eingreifen“. Beschimpft man nicht die Schwachsinnen, wenn man Männer, die eines solchen Wahnsinns der politischen Impotenz fähig sind, mit ihnen vergleicht? Und nun wird die Tragikomödie unseres nationalen Zusammenbruchs vollends zur gigantischen Fäule werden, wenn die Entente-Staatsmänner, die uns bis dahin für fuchschlau gehalten hatten, nunmehr erkennen, wie abenteuerrisch sie uns überschätzten und daß wir ihr böhmisches Weisheit ungefähr wie die Opfer von Bauernfängern verdienen. Was sich aber die Hauptverbrecher in Wien, die Berchtold, Bilinski und Kropalin, bei ihrem Freitod gedacht haben, das ist einer besonderen Untersuchung wert, zu der man nach dem Stank ungeheurer Enttäuschungen erst Atem schöpfen muß.

Auslieferung der Akten des Wiener Staatsarchivs?

Wien, 23. Sept. Aus christlich-sozialen Parteikreisen wird die Meldung verbreitet, daß der Verband an die deutsch-österreichische Regierung die Aufforderung gerichtet habe, alle auf den Weltkrieg Bezug habenden Akten aus dem Wiener Staatsarchiv zur Verfügung zu stellen. Die Christlich-Sozialen kündigen an, daß sie gegen diese Forderung Stellung nehmen würden.

Die Heimbeförderung der Kriegs-gefangenen.

Ein weiterer deutscher Schritt.

Mz. Berlin, 24. Sept. In einer am 21. Sept. in Weimar abgehaltenen erweiterten Vorstands- und Ausschusssitzung des Volksbundes zum Schutze der deutschen Zivil- und Kriegsgefangenen, der Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener und des Bundes deutscher Frauen zur Befreiung der Gefangenen wurde folgende Entschliessung gefaßt: Die Versammlung spricht ihre Befriedigung aus über die bisher von England, Amerika, Italien und Serbien vorgenommene Heimführung der Kriegsgefangenen und spricht die Erwartung aus, daß die englische Regierung nunmehr auch die in den Kolonien und den überseeischen Ländern internierten zurückholt. Sie legt scharfe Verwahrung gegen die von englischer Seite in manchen Gefangenenlagern verbreitete Behauptung ein, daß an der Verzögerung der Heimführung die deutsche Regierung schuld sei. Mit allem Nachdruck wendet sie die Versammlung gegen die französische Regierung, die sich als einzige der Heimführung der Gefangenen vor der Ratifikation des Friedens widersetzt. Sie lehnt jede Verzögerung der Auslieferung mit irgend einer von Deutschland zu fordernden Leistung auf das Entschiedenste ab und erwartet, daß bis zu Weihnachten fast alle deutschen Gefangenen durch Frankreich der Heimat zurückgegeben sind. Die Versammlung legt Verwahrung ein, daß elf Monate nach Abschluß des Waffenstillstandes und 8 Monate nach der Unterzeichnung des Friedens die Gefangenen in Frankreich noch immer wie Kriegsgefangene gehalten werden und keinerlei Erleichterung in ihrer Lebensführung erhalten. Auf scharfste verurteilt sie, daß die Entente-regierungen, allen Geboten der Menschlichkeit entgegen, die betroffenen deutschen Gefangenen nach der Ratifikation des Friedens auf unbestimmte Zeit in den Gefangnissen zurückgehalten wollen und sie in vielen Fällen sogar in die Strafgefängnisse verschleppen. Die Versammlung verweist auf die verarmte Lage der noch in Rumänien, Turkestan und im Kaukasus befindlichen deutschen Gefangenen hin. Die Versammlung erkennt an, daß in der Frage der Heimführung der sibirischen Gefangenen das amerikanische Rote Kreuz viel zur Lösung dieser Frage beigetragen hat. Sie erwartet, daß die deutsche Regierung Mittel und Wege finden wird, die Gefangenen in Sibirien vor einem Winteraufbruch zu bewahren. Die Versammlung spricht ihren Dank den Neutralen, den Sozialisten der Entente-Länder und dem Internationalen Roten Kreuz in Genf aus für ihre Vermittlung zur Befreiung der Kriegsgefangenen. Die Versammlung beschloß, dafür einzutreten, daß die Gefangenen jener von Deutschland abgetretenen Gebiete, die mit oder ohne Volksabstimmung vom Reiche abgelöst werden, die gleichen rechtlichen und moralischen Ansprüche auf wirtschaftliche Beihilfe und Unterstützung wie die übrigen deutschen Gefangenen haben. Die Versammlung beschloß ferner folgenden Punktspruch an die der Heimat noch ferneren Kriegsgefangenen zu senden: „Brüder! Die Heimat denkt an euch heute so wie sonst, als ihr die Freiheit verlorst. Wenn ihr uns wiedergegeben seid, werdet ihr erkennen, was wir für euch taten. Wir ruhen und ruhen nicht, bis ihr eurer Heimat und euren Lieben wiedergegeben seid. Der Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegsgefangenen, die Reichsvereinigung ehemaliger Kriegsgefangener und der Bund deutscher Frauen zur Befreiung der Gefangenen grüßen euch über Raum und Zeit durch Gefängnismauern und Stacheldraht. Glaubst auch weiter an eure Heimat und an diejenigen, die euer Heil gedachten. Der Bund deutscher Frauen zur Befreiung der Gefangenen hat in besonderer Entschliessung einstimmig seinen Willen zum Ausdruck gebracht, seine volle Kraft für die weitere Befreiung der Gefangenen einzusetzen.“

Berlin, 21. Sept. Eine Untersuchungskommission für die aus dem Saar-Gebiet Ausgewiesenen ist hier errichtet worden und hat ihre Geschäftsstelle Königsgraben Straße 11.

Neueste Drahtmeldungen.

Der Wiederaufbau Nordfrankreichs.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Genf, 25. Sept. Die Mitglieder der alliierten Delegation für die Bergwerke und die Wiederherstellungsarbeiten sind gestern vormittags mit 12 Mitgliedern der deutschen Delegation nach der Gegend von Douai und Arras abgereist, um die Bergwerke zu besichtigen und festzustellen, welche Arbeiten zunächst vorgenommen werden müssen.

Zur Lage in Litauen.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Berlin, 25. Sept. Der Reichswehrminister hat einen besonderen Offizier nach dem Osten geschickt, der ihm täglich Nachrichten über die dortige Lage erstattet. Gegen die Truppen, die sich nach dem Abtransport aus dem Baltikum und Litauen zurückziehen, werden die schärfsten Maßnahmen angewendet werden.

Baderewski über die Lage in Polen.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Rotterdam, 25. Sept. In einer Unterredung sprach sich Baderewski in sehr trüber Weise über die Lage in Polen aus. Die Industrie des Landes sei infolge des Mangels an Transportmitteln gelähmt und die polnische Grenze würde von deutschen und bolschewistischen Truppen bedroht. Deutschland habe eine Armee von 800 000 Mann dort stehen, sei aber in der Lage, sie auf 2 Millionen Mann zu bringen.

Der Landarbeiterstreik in Odenforde.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Berlin, 25. Sept. Aus Odenforde: Jüngst vier folgenden Telegramme ein: Die vom Landwirtschaftsminister in den Kreis Odenforde zur Streikbeilegung entsandte Kommission hat, da trotz Warnung des deutschen Landarbeitersverbandes ein Teil der Arbeiter den Tarif brach und teilweise den Streik gekündigt wurde, zum Schutz der Arbeitswilligen und zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung den Streik durch Militär befehlen lassen. Der deutsche Landarbeitersverband hat seine tatkräftigsten Arbeiter ausgesprochen. Die Ruhe ist zur Zeit wiederhergestellt. — Wir erhalten dazu folgendes Privattelegramm:

Remscheid, 25. Sept. Der Landarbeitersverband im Kreis Odenforde greift weiter um sich. 42 Güter und Höfe sind bisher betroffen. Rosslandarbeiten, wie das Weizen der Rube, werden teils vertrieben, teils verweigert. Der Hauptverband des deutschen Landarbeitersverbandes Hamburg mißbilligt den Streik und fordert zur sofortigen Wiederaufnahme der Arbeit auf. Die Arbeiterschaft der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke der Stadt Remscheid ist wegen Lohnforderungen in den Aufstand getreten. Die Stadt ist ohne Gas und Licht. Das Gewerkschaftsamt unterstützt die Forderungen.

Der Seemannsstreik.

(Eigener Berliner Drahtdienst des Wiesbadener Tagblatts.)

Br. Hamburg, 25. Sept. Aus Cuxhaven wird gemeldet, daß der gesamte Fischaußerverkehr infolge des Ausstandes ruht.

Rumänien Weigerung zur Unterzeichnung des Friedensvertrags.

Mz. Bern, 25. Sept. Das rumänische Pressebureau meldet: Das Ende der Regierungsfriste steht bevor. Nachdem alle politischen Parteien darüber einig seien, daß die Unterzeichnung des Friedensvertrages unmöglich sei, erparte man eine nationale Regierung unter dem Vorsitz von Banus. Dieser sei vom König von neuem empfangen worden und habe mit den Parteiführern Besprechungen gehabt. Die Aufgabe der neuen Regierung gehe dahin, die Wahl für die Konstituante zu leiten, die dann endgültig über die Frage der Unterzeichnung oder Nichtunterzeichnung entscheiden werde.

Die Völkerverbundskonferenz.

Mz. Amsterdam, 25. Sept. Der „Telegraaf“ meldet aus Brüssel, daß an der Völkerverbundskonferenz der Alliierten und Neutralen, die im nächsten Monat in Brüssel stattfindet, von den Neutralen Holland und die Schweiz teilnehmen. Jedes Land entsendet 10 Abgeordnete. Das Ziel der Konferenz ist, alle Völkerverbündungsorganisationen in den verschiedenen Ländern zu einer großen internationalen Organisation zu verschmelzen, deren Sitz vorläufig Brüssel sein soll. Der Plan geht von Leon Bourgeois aus. Es besteht die Absicht, darüber zu beraten, wie der Völkerverbund auf eine demokratische Grundlage gestellt werden kann. Vor allem will man Propaganda dafür machen, daß die Delegierten nicht von den Regierungen, sondern von den Parlamenten gewählt werden. Die Konferenz in Brüssel wird wahrscheinlich nicht vor Ende Oktober stattfinden, da man die Teilnahme einiger hervorragender Amerikaner an der Konferenz wünscht.

Auflösung der belgischen Kammer.

Mz. Amsterdam, 25. Sept. Aus Brüssel wird gemeldet, daß König Albert vor seiner Reise nach Amerika ein Dekret unterzeichnet hat, durch das die Kammer aufgelöst wird. Das Dekret wird nicht vor dem 10. Oktober veröffentlicht werden. Die Rekonstituierung der belgischen Kammer wird morgen beauftragt werden.

Der amerikanische Oberkommandierende in Mainz.

Mz. Mainz, 25. Sept. Der Oberkommandierende der amerikanischen Armee wohnte gestern mit General Mangin der Vorstellung von „Siegfried“ bei.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten an d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F285

Kontoristin

gesucht für Buchdruck. Gena ausführend. Anm. mit Referenzen. Unter A. 163 an den Tagbl.-Verlag.

Jung. Kontoristin

für Büro u. leichte Lagerarbeiten gesucht. Off. u. 625 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Kontoristin

die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, für sofort gesucht. Sinner Co., Röhrenmaschinen-Fabrik, Langgasse 10.

Privatsekret.

unbedingte sichere, flotte Sekretärin, gewandte, scheres Auftreten, mit Sprachkenntnissen, zum sofortigen Eintritt gesucht. Gewerkschaft unter Angabe von Referenzen u. Zeugnis von Zeugnis u. 629 an den Tagbl.-Verlag.

Jung. Fräulein

aus guter Familie, mit schöner Handschrift, für schriftl. Arbeiten und zum Fortgang der Rundschiff gesucht. Weimarscheider, Hermann Bauß, Rheinstraße 33.

Tüchtiges Fräulein

für Büro gesucht. Offert mit Gehaltsangabe an Wilhelm Bach u. Co., Gerberstraße 19.

Fräulein

mit schöner Handschrift, das fließendste Deutsch und Schreibmaschine schreibt, sofort gesucht. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche an Postfach Nr. 19 Elville erbeten. F237

1. Verkäuferin

möglichst aus der Konf.-Branche zum baldigen Eintritt gesucht. Außerdem für selbständ. Posten eine

1. Verkäuferin und Leiterin

eines Zweiggeschäftes. Schokoladenhaus Carl J. Müller, Langgasse 8.

Fräulein

für ein hiesiges Waren- u. Ausbeutergeschäft wird am 1. Oktober ein Fräulein

Fräulein

haben den Verkauf u. Kontorarbeiten gesucht. Angebote mit Gehaltsangabe unter A. 629 an d. Tagbl.-Verlag.

Fräulein

französisch und englisch verständig, sofort gesucht. E. Heinrich, 42 Wilhelmstraße 42, Buchhandlung.

Verkäuferin

konfektionsfähig per 1. oder 15. Oktober gef. Off. u. 621 an Tagbl.-Verlag.

Tücht. Verkäuferin

für Modewaren, Spitzen u. dergl. gef. Gute Waren. Kenntnisse Bedienung. Off. u. 621 an Tagbl.-Verlag.

Fräulein

zu bald gef. Konditorin. Off. u. 621 an Tagbl.-Verlag.

Weiße u. Baumwollwaren Gardinen u. Möbelfstoffe Tapissiererei

tüchtige branchenkundige

Verkäuferinnen

per sofort gesucht. Offerten mit Bild, Referenzen und Gehaltsansprüchen an M. Schneider, Kirchgasse 35/37.

Damenhüte-Lageristin.

Suche für meine Damenhut-Großhandlung tüchtiges Fräulein für das Lager und zum Ausgeben der Arbeit (nur aus der Branche) per sofort od. später evtl. gelehrte Robistin. Zorbach, Damenhut-Großhandlung, Lützenstraße 24.

Bess. Fräulein

der franz. Sprache mächtig, findet gute Stellung. Köhner u. Krosch, Sonnenstraße 4.

Junges Mädchen

das sich für den Verkauf eignet, sucht A. Leischner, Roubrennenstraße 10.

Lehrmädchen

aus achtb. Fam. gesucht. Fr. Klöpper Nachf., Haus- u. Küchengeräte, Welltriftstraße 6.

Lehrmädchen

eheliches, sauberes, aus guter Familie, gegen Vergütung sofort gesucht. Schönladen, Wanner, Schwalbenstraße 11.

Gewerbliches Personal

Zuvers. Person

gesucht zum Sortieren, Packen und Packen der Waren. Gute Schrift. Zeitung, Schriftl. Nazb. u. 625 an d. Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen

für leichte Arbeit per sofort gesucht. Pharmazeutische Industrie, Sonnenbergstr. 78.

Erste Taillenarbeiterinnen

sucht J. Herz, Damenmoden, Langgasse 20.

Geübte erste Taillen-, Rock- und Zuarbeiterinnen

für dauernd gesucht. Saffgewoll, Lützenstraße 3.

Geübte Näherinnen

für seine Damen- und Herrenwäsche sofort gesucht bei hohem Lohn. Offerten unter P. 621 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. selbst. Rockarbeiterin

für dauernd gesucht. Gustav Fischer, Moritzstraße 5.

Näherinnen

für Pelzmaschine und Hand gesucht. A. Opitz.

Tüchtige Stickerinnen

bei gutem Lohn sofort gesucht. Nur erstklassige Kräfte wollen sich melden. Heinemann, Metzger für Weiß- und Buntdruckerei, Mainz, Luststraße 6, 2.

Erstklass. Büglerin

für Herren- und Damen-Wäsche von feinem Koblenzer Geschäftshaus gesucht. Off. u. O. 621 an Tagbl.-Verlag.

Näherinnen

3. Anfertigung v. Lampen-schirmen sofort f. dauernd gesucht. W. Hinnenberg, Langgasse 15.

Lehrmädchen

in Privat nähen lern. w. gesucht. Monatlich 6 Mk. 5 Pf u. 11. 615 Tagbl.-Verlag.

Damenputz!

Tüchtige

Modistinnen

per sofort oder später in dauernd, gut bezahlte Stellung gesucht. Zorbach, Damenhut-Großhandlung, Lützenstraße 24.

Tücht. Putzarbeiterinnen

sofort gegen hohen Lohn gesucht. J. J. Matter, Reichstraße 11.

PUTZ.

Mehrere tüchtige Arbeiterinnen und Heimarbeiterinnen für sofort gesucht. L. Kleinfen, Langg. 39.

Modistin

zur Anfertigung von mod. Hüten gesucht. Wanner, Schwalbenstraße 11. Alte Kollschiede.

Perfekte Pelznäherin

in Jahresstellung per sofort gesucht. J. Bacharach, Webergasse 4.

Büglerin

u. Büglerinnen gesucht. Veranlassung sucht Wäsche. Kollschiede, Langgasse 20.

Jung. Röchin,

die etwas Hausarb. übernimmt oder Alleinmädchen das Kochen kann. Preisw. w. 8 u. 10 u. 12 u. 14 u. 16 u. 18 u. 20 u. 22 u. 24 u. 26 u. 28 u. 30 u. 32 u. 34 u. 36 u. 38 u. 40 u. 42 u. 44 u. 46 u. 48 u. 50 u. 52 u. 54 u. 56 u. 58 u. 60 u. 62 u. 64 u. 66 u. 68 u. 70 u. 72 u. 74 u. 76 u. 78 u. 80 u. 82 u. 84 u. 86 u. 88 u. 90 u. 92 u. 94 u. 96 u. 98 u. 100 u. 102 u. 104 u. 106 u. 108 u. 110 u. 112 u. 114 u. 116 u. 118 u. 120 u. 122 u. 124 u. 126 u. 128 u. 130 u. 132 u. 134 u. 136 u. 138 u. 140 u. 142 u. 144 u. 146 u. 148 u. 150 u. 152 u. 154 u. 156 u. 158 u. 160 u. 162 u. 164 u. 166 u. 168 u. 170 u. 172 u. 174 u. 176 u. 178 u. 180 u. 182 u. 184 u. 186 u. 188 u. 190 u. 192 u. 194 u. 196 u. 198 u. 200 u. 202 u. 204 u. 206 u. 208 u. 210 u. 212 u. 214 u. 216 u. 218 u. 220 u. 222 u. 224 u. 226 u. 228 u. 230 u. 232 u. 234 u. 236 u. 238 u. 240 u. 242 u. 244 u. 246 u. 248 u. 250 u. 252 u. 254 u. 256 u. 258 u. 260 u. 262 u. 264 u. 266 u. 268 u. 270 u. 272 u. 274 u. 276 u. 278 u. 280 u. 282 u. 284 u. 286 u. 288 u. 290 u. 292 u. 294 u. 296 u. 298 u. 300 u. 302 u. 304 u. 306 u. 308 u. 310 u. 312 u. 314 u. 316 u. 318 u. 320 u. 322 u. 324 u. 326 u. 328 u. 330 u. 332 u. 334 u. 336 u. 338 u. 340 u. 342 u. 344 u. 346 u. 348 u. 350 u. 352 u. 354 u. 356 u. 358 u. 360 u. 362 u. 364 u. 366 u. 368 u. 370 u. 372 u. 374 u. 376 u. 378 u. 380 u. 382 u. 384 u. 386 u. 388 u. 390 u. 392 u. 394 u. 396 u. 398 u. 400 u. 402 u. 404 u. 406 u. 408 u. 410 u. 412 u. 414 u. 416 u. 418 u. 420 u. 422 u. 424 u. 426 u. 428 u. 430 u. 432 u. 434 u. 436 u. 438 u. 440 u. 442 u. 444 u. 446 u. 448 u. 450 u. 452 u. 454 u. 456 u. 458 u. 460 u. 462 u. 464 u. 466 u. 468 u. 470 u. 472 u. 474 u. 476 u. 478 u. 480 u. 482 u. 484 u. 486 u. 488 u. 490 u. 492 u. 494 u. 496 u. 498 u. 500 u. 502 u. 504 u. 506 u. 508 u. 510 u. 512 u. 514 u. 516 u. 518 u. 520 u. 522 u. 524 u. 526 u. 528 u. 530 u. 532 u. 534 u. 536 u. 538 u. 540 u. 542 u. 544 u. 546 u. 548 u. 550 u. 552 u. 554 u. 556 u. 558 u. 560 u. 562 u. 564 u. 566 u. 568 u. 570 u. 572 u. 574 u. 576 u. 578 u. 580 u. 582 u. 584 u. 586 u. 588 u. 590 u. 592 u. 594 u. 596 u. 598 u. 600 u. 602 u. 604 u. 606 u. 608 u. 610 u. 612 u. 614 u. 616 u. 618 u. 620 u. 622 u. 624 u. 626 u. 628 u. 630 u. 632 u. 634 u. 636 u. 638 u. 640 u. 642 u. 644 u. 646 u. 648 u. 650 u. 652 u. 654 u. 656 u. 658 u. 660 u. 662 u. 664 u. 666 u. 668 u. 670 u. 672 u. 674 u. 676 u. 678 u. 680 u. 682 u. 684 u. 686 u. 688 u. 690 u. 692 u. 694 u. 696 u. 698 u. 700 u. 702 u. 704 u. 706 u. 708 u. 710 u. 712 u. 714 u. 716 u. 718 u. 720 u. 722 u. 724 u. 726 u. 728 u. 730 u. 732 u. 734 u. 736 u. 738 u. 740 u. 742 u. 744 u. 746 u. 748 u. 750 u. 752 u. 754 u. 756 u. 758 u. 760 u. 762 u. 764 u. 766 u. 768 u. 770 u. 772 u. 774 u. 776 u. 778 u. 780 u. 782 u. 784 u. 786 u. 788 u. 790 u. 792 u. 794 u. 796 u. 798 u. 800 u. 802 u. 804 u. 806 u. 808 u. 810 u. 812 u. 814 u. 816 u. 818 u. 820 u. 822 u. 824 u. 826 u. 828 u. 830 u. 832 u. 834 u. 836 u. 838 u. 840 u. 842 u. 844 u. 846 u. 848 u. 850 u. 852 u. 854 u. 856 u. 858 u. 860 u. 862 u. 864 u. 866 u. 868 u. 870 u. 872 u. 874 u. 876 u. 878 u. 880 u. 882 u. 884 u. 886 u. 888 u. 890 u. 892 u. 894 u. 896 u. 898 u. 900 u. 902 u. 904 u. 906 u. 908 u. 910 u. 912 u. 914 u. 916 u. 918 u. 920 u. 922 u. 924 u. 926 u. 928 u. 930 u. 932 u. 934 u. 936 u. 938 u. 940 u. 942 u. 944 u. 946 u. 948 u. 950 u. 952 u. 954 u. 956 u. 958 u. 960 u. 962 u. 964 u. 966 u. 968 u. 970 u. 972 u. 974 u. 976 u. 978 u. 980 u. 982 u. 984 u. 986 u. 988 u. 990 u. 992 u. 994 u. 996 u. 998 u. 1000 u. 1002 u. 1004 u. 1006 u. 1008 u. 1010 u. 1012 u. 1014 u. 1016 u. 1018 u. 1020 u. 1022 u. 1024 u. 1026 u. 1028 u. 1030 u. 1032 u. 1034 u. 1036 u. 1038 u. 1040 u. 1042 u. 1044 u. 1046 u. 1048 u. 1050 u. 1052 u. 1054 u. 1056 u. 1058 u. 1060 u. 1062 u. 1064 u. 1066 u. 1068 u. 1070 u. 1072 u. 1074 u. 1076 u. 1078 u. 1080 u. 1082 u. 1084 u. 1086 u. 1088 u. 1090 u. 1092 u. 1094 u. 1096 u. 1098 u. 1100 u. 1102 u. 1104 u. 1106 u. 1108 u. 1110 u. 1112 u. 1114 u. 1116 u. 1118 u. 1120 u. 1122 u. 1124 u. 1126 u. 1128 u. 1130 u. 1132 u. 1134 u. 1136 u. 1138 u. 1140 u. 1142 u. 1144 u. 1146 u. 1148 u. 1150 u. 1152 u. 1154 u. 1156 u. 1158 u. 1160 u. 1162 u. 1164 u. 1166 u. 1168 u. 1170 u. 1172 u. 1174 u. 1176 u. 1178 u. 1180 u. 1182 u. 1184 u. 1186 u. 1188 u. 1190 u. 1192 u. 1194 u. 1196 u. 1198 u. 1200 u. 1202 u. 1204 u. 1206 u. 1208 u. 1210 u. 1212 u. 1214 u. 1216 u. 1218 u. 1220 u. 1222 u. 1224 u. 1226 u. 1228 u. 1230 u. 1232 u. 1234 u. 1236 u. 1238 u. 1240 u. 1242 u. 1244 u. 1246 u. 1248 u. 1250 u. 1252 u. 1254 u. 1256 u. 1258 u. 1260 u. 1262 u. 1264 u. 1266 u. 1268 u. 1270 u. 1272 u. 1274 u. 1276 u. 1278 u. 1280 u. 1282 u. 1284 u. 1286 u. 1288 u. 1290 u. 1292 u. 1294 u. 1296 u. 1298 u. 1300 u. 1302 u. 1304 u. 1306 u. 1308 u. 1310 u. 1312 u. 1314 u. 1316 u. 1318 u. 1320 u. 1322 u. 1324 u. 1326 u. 1328 u. 1330 u. 1332 u. 1334 u. 1336 u. 1338 u. 1340 u. 1342 u. 1344 u. 1346 u. 1348 u. 1350 u. 1352 u. 1354 u. 1356 u. 1358 u. 1360 u. 1362 u. 1364 u. 1366 u. 1368 u. 1370 u. 1372 u. 1374 u. 1376 u. 1378 u. 1380 u. 1382 u. 1384 u. 1386 u. 1388 u. 1390 u. 1392 u. 1394 u. 1396 u. 1398 u. 1400 u. 1402 u. 1404 u. 1406 u. 1408 u. 1410 u. 1412 u. 1414 u. 1416 u. 1418 u. 1420 u. 1422 u. 1424 u. 1426 u. 1428 u. 1430 u. 1432 u. 1434 u. 1436 u. 1438 u. 1440 u. 1442 u. 1444 u. 1446 u. 1448 u. 1450 u. 1452 u. 1454 u. 1456 u. 1458 u. 1460 u. 1462 u. 1464 u. 1466 u. 1468 u. 1470 u. 1472 u. 1474 u. 1476 u. 1478 u. 1480 u. 1482 u. 1484 u. 1486 u. 1488 u. 1490 u. 1492 u. 1494 u. 1496 u. 1498 u. 1500 u. 1502 u. 1504 u. 1506 u. 1508 u. 1510 u. 1512 u. 1514 u. 1516 u. 1518 u. 1520 u. 1522 u. 1524 u. 1526 u. 1528 u. 1530 u. 1532 u. 1534 u. 1536 u. 1538 u. 1540 u. 1542 u. 1544 u. 1546 u. 1548 u. 1550 u. 1552 u. 1554 u. 1556 u. 1558 u. 1560 u. 1562 u. 1564 u. 1566 u. 1568 u. 1570 u. 1572 u. 1574 u. 1576 u. 1578 u. 1580 u. 1582 u. 1584 u. 1586 u. 1588 u. 1590 u. 1592 u. 1594 u. 1596 u. 1598 u. 1600 u. 1602 u. 1604 u. 1606 u. 1608 u. 1610 u. 1612 u. 1614 u. 1616 u. 1618 u. 1620 u. 1622 u. 1624 u. 1626 u. 1628 u. 1630 u. 1632 u. 1634 u. 1636 u. 1638 u. 1640 u. 1642 u. 1644 u. 1646 u. 1648 u. 1650 u. 1652 u. 1654 u. 1656 u. 1658 u. 1660 u. 1662 u. 1664 u. 1666 u. 1668 u. 1670 u. 1672 u. 1674 u. 1676 u. 1678 u. 1680 u. 1682 u. 1684 u. 1686 u. 1688 u. 1690 u. 1692 u. 1694 u. 1696 u. 1698 u. 1700 u. 1702 u. 1704 u. 1706 u. 1708 u. 1710 u. 1712 u. 1714 u. 1716 u. 1718 u. 1720 u. 1722 u. 1724 u. 1726 u. 1728 u. 1730 u. 1732 u. 1734 u. 1736 u. 1738 u. 1740 u. 1742 u. 1744 u. 1746 u. 1748 u. 1750 u. 1752 u. 1754 u. 1756 u. 1758 u. 1760 u. 1762 u. 1764 u. 1766 u. 1768 u. 1770 u. 1772 u. 1774 u. 1776 u. 1778 u. 1780 u. 1782 u. 1784 u. 1786 u. 1788 u. 1790 u. 1792 u. 1794 u. 1796 u. 1798 u. 1800 u. 1802 u. 1804 u. 1806 u. 1808 u. 1810 u. 1812 u. 1814 u. 1816 u. 1818 u. 1820 u. 1822 u. 1824 u. 1826 u. 1828 u. 1830 u. 1832 u. 1834 u. 1836 u. 1838 u. 1840 u. 1842 u. 1844 u. 1846 u. 1848 u. 1850 u. 1852 u. 1854 u. 1856 u. 1858 u. 1860 u. 1862 u. 1864 u. 1866 u. 1868 u. 1870 u. 1872 u. 1874 u. 1876 u. 1878 u. 1880 u. 1882 u. 1884 u. 1886 u. 1888 u. 1890 u. 1892 u. 1894 u. 1896 u. 1898 u. 1900 u. 1902 u. 1904 u. 1906 u. 1908 u. 1910 u. 1912 u. 1914 u. 1916 u. 1918 u. 1920 u. 1922 u. 1924 u. 1926 u. 1928 u. 1930 u. 1932 u. 1934 u. 1936 u. 1938 u. 1940 u. 1942 u. 1944 u. 1946 u. 1948 u. 1950 u. 1952 u. 1954 u. 1956 u. 1958 u. 1960 u. 1962 u. 1964 u. 1966 u. 1968 u. 1970 u. 1972 u. 1974 u. 1976 u. 1978 u. 1980 u. 1982 u. 1984 u. 1986 u. 1988 u. 1990 u. 1992 u. 1994 u. 1996 u. 1998 u. 2000 u. 2002 u. 2004 u. 2006 u. 2008 u. 2010 u. 2012 u. 2014 u. 2016 u. 2018 u. 2020 u. 2022 u. 2024 u. 2026 u. 2028 u. 2030 u. 2032 u. 2034 u. 2036 u. 2038 u. 2040 u. 2042 u. 2044 u. 2046 u. 2048 u. 2050 u. 2052 u. 2054 u. 2056 u. 2058 u. 2060 u. 2062 u. 2064 u. 2066 u. 2068 u. 2070 u. 2072 u. 2074 u. 2076 u. 2078 u. 2080 u. 2082 u. 2084 u. 2086 u. 2088 u. 2090 u. 2092 u. 2094 u. 2096 u. 2098 u. 2100 u. 2102 u. 2104 u. 2106 u. 2108 u. 2110 u. 2112 u. 2114 u. 2116 u. 2118 u. 2120 u. 2122 u. 2124 u. 2126 u. 2128 u. 2130 u. 2132 u. 2134 u. 2136 u. 2138 u. 2140 u. 2142 u. 2144 u. 2146 u. 2148 u. 2150 u. 2152 u. 2154 u. 2156 u. 2158 u. 2160 u. 2162 u. 2164 u. 2166 u. 2168 u. 2170 u. 2172 u. 2174 u. 2176 u. 2178 u. 2180 u. 2182 u. 2184 u. 2186 u. 2188 u. 2190 u. 2192 u. 2194 u. 2196 u. 2198 u. 2200 u. 2202 u. 2204 u. 2206 u. 2208 u. 2210 u. 2212 u. 2214 u. 2216 u. 2218 u. 2220 u. 2222 u. 2224 u. 2226 u. 2228 u. 2230 u. 2232 u. 2234 u. 2236 u. 2238 u. 2240 u. 2242 u. 2244 u. 2246 u. 2248 u. 2250 u. 2252 u. 2254 u. 2256 u. 2258 u. 2260 u. 2262 u. 2264 u. 2266 u. 2268 u. 2270 u. 2272 u. 2274 u. 2276 u. 2278 u. 2280 u. 2282 u. 2284 u. 2286 u. 2288 u. 2290 u. 2292 u. 2294 u. 2296 u. 2298 u. 2300 u. 2302 u. 2304 u. 2306 u. 2308 u. 2310 u. 2312 u. 2314 u. 2316 u. 2318 u. 2320 u. 2322 u. 2324 u. 2326 u. 2328 u. 2330 u. 2332 u. 2334 u. 2336 u. 2338 u. 2340 u. 2342 u. 2344 u. 2346 u. 2348 u. 2350 u. 2352 u. 2354 u. 2356 u. 2358 u. 2360 u. 2362 u. 2364 u. 2366 u. 2368 u. 2370 u. 2372 u. 2374 u. 2376 u. 2378 u. 2380 u. 2382 u. 2384 u. 2386 u. 2388 u. 2390 u. 2392 u. 2394 u. 2396 u. 2398 u. 2400 u. 2402 u. 2404 u. 2406 u. 2408 u. 2410 u. 2412

Kapitalien-Gesuche

5000 Mk.

Ein Frischfleischhändler, 20. Teil, an Geschäftsführer, nehmen, mit Gewinnbet. u. Selbstkäufer sofort auf 5 Monate an. S. 627 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 5000.

gegen Sicherheit und hohe Zinsen auf Grund eines Untern. auf 1 Jahr gel. Off. nur von Selbstgebern u. S. 615 Tagbl.-Verlag.

Wir suchen
per 1. Oktober u. 1. April auf prima Objekte an 1. Stelle:

180,000 Mk.
150,000 Mk.
120,000 Mk.

J. Chr. Glücklich
Tel. 6656. Wilhelmstr. 56.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Günst. Gelegenheiten

zu

Kauf und Mieta

von

herrschaftlichen Villen

und Etagen

weist nach

J. Chr. Glücklich

Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Wiesbaden

in vornehmster Villen-

gegend, Höhenlage, herr-

liche Aussicht, 12

herzhaft. Villa

enth. 12 Zimmer, reichl.

Zubehör, mod. Komfort,

Bier- u. Obstgarten, erd-

teilungslos, sofort be-

ziehbar, zu verkaufen.

Näheres durch

J. Chr. Glücklich,

Wiesbad., Wilhelmstr. 56.

Villen-

u. Wohnhäuser-Verkauf

durch

Bank-

Hausmann, agentur

Goethestr. 13.

Wohn.-Kauf.-Büro

Lion & Cie.

Reinhofstr. 8. T. 708.

Größte Auswahl von

Wohn- u. Kaufobjekten

jeder Art.

Schöne

Pensions-Villa

in bester Lage 18 Zim.

mit Inventar

sofort preiswert zu ver-

kaufen. Annehmliche unter

O. 622 an den Tagbl.-

Verl. (ent. für beziehb.)

herrhaft. Villa

mit allem Komfort, 12 Zim.

4 große Zim. und Küche,

1 Et. 4 gr. Zim. u. schön.

Boden, um gr. Obst- u.

Biergarten. Günstigste bez.

Elektr. Verh. halb. Off. u.

S. 621 Tagbl.-Verlag.

Villa

Sonnenhauser Straße 27.

mit 14 Zimmern u. vielen

Wohnräumen, sowie 1000

Reise u. Ausflugsobjekt.

schöner Garten, Erdteil,

halber sofort zu verlauf.

Anfragen an

Willy Reitmeyer,

Bernhardstraße 16.

Reinhardt 478.

Villa in guter Lage

Wohn- u. Kaufobjekt

an N. 614 a. d. Tagbl.-

Schönes Landhaus

mit Garten, Scheuer und

Stallung, zu verk. oder

nehm. rentabl. Haus da-

gegen. Off. unt. S. 627

an den Tagbl.-Verlag

Einfamilienhaus

7 Zim., Diel., el. Licht,

Wasserversorgung, reichl.

Zubehör, zum 1. April 20

hier zu verkaufen. Off.

von Selbstkäufern unt.

S. 622 an d. Tagbl.-Verl.

Neues Landhaus

im Taun., mit 12 Zim.,

el. Licht, 7 A. Rebena,

für Kleinb. schön arch.

Garten mit Obstb., zu

verk. u. sofort beziehb.,

Off. u. S. 620 Tagbl.-

Verl.

5-Zimmer-Wohnhaus

Heinrichstr. 3, 3. Zim.,

sofort zu verkaufen; eine

Wohnung wird frei. Anfr.

u. S. 579 Tagbl.-Verlag.

Haus, Walramstr. 27.

preiswert zu verkaufen.

Näheres daselbst S. 615

an den Tagbl.-Verlag.

Vorder- u. Hinterhaus

Heinrichstr. 3, 3. Zim.,

Wohnungsbau, für 62.000

Mk. zu verkaufen. Off.

u. S. 129 Tagbl.-Verlag.

Rent. Haus

im Südb., nahe Hofstr.,

mit 12 Zim., 12. Zim. mit

Wasser, an Hofstr. 12.

halb. sehr preisw. zu verk.

Wohn- u. Kaufobjekt. Off.

u. S. 620 Tagbl.-Verlag.

Gut rent. Etagenhaus,

acht 3-Zim.-Wohn., unter

günstigen Beding. zu verk.

Off. u. S. 620 Tagbl.-

Verl.

Gut gebautes Haus

(nahe Taunusstraße) mit

großem Garten u. 12 Zim.

Wohnung, 12. Zim. mit

Wasser, an Hofstr. 12.

halb. sehr preisw. zu verk.

Wohn- u. Kaufobjekt. Off.

u. S. 620 Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgesuche

Kleinere mod. Villa

gekauft, Vermittlung ge-

löst. Offerten u. S. 623

an den Tagbl.-Verlag.

Villa.

Ein- oder Zweifamilien-Haus

in Wiesbaden zu kaufen

oder mieten gesucht. Off.

mit Preis unter S. 630

an den Tagbl.-Verlag.

Einfamilien-Haus

mit großem Gartengrund,

zu kaufen, gesucht, Angeb.

u. S. 422 an d. Tagbl.-

Verl. (ent. für beziehb.)

Sofort zu kaufen gesucht

rent. Etagenhaus

an Rina, mehrere Zwei-

familien-Villen u. mod.

Wohnungsbau, bis 1.000

Mk. Off. an den Tagbl.-

Verl. (ent. für beziehb.)

S. 622 an den Tagbl.-

Verl. (ent. für beziehb.)

S. 622 an den Tagbl.-

Verl. (ent. für beziehb.)

S. 622 an den Tagbl.-

Verl. (ent. für beziehb.)

S. 622 an den Tagbl.-

Verl. (ent. für beziehb.)

Gr. Kuchensch. I. Federrolle

(20 Ztr. 1/2) 4rad. Hand-

schneidemaschine 4. Raden.

Junger Bleie

zu verk. Kuchensch. 21, an

den Tagbl.-Verlag.

Große deutsche Dogge

wachsam zu verkaufen

Cranenstr. 56. Bort.

Schäferhund

1 1/2 J. alt, billig zu ver-

kaufen. Steinstr. 32.

2 Schnauzer

Rattenb. zu verk. Hoch-

häuserstr. 1. Bort.

Junger reinrass. schw.

Dadel

(Kübe) zu verkaufen.

Job. G. Weis, Erbachstr.

Junger Pincher

6 J. alt, zu v. Bierstadt,

Bordernstraße 7.

Voger,

sehr trau u. wachsam, in

nur gute Hände billig ab-

zugeben. Off. tagl. Tagbl.-

Verlag.

Junger Gänse zu verk.

bei Michel, Roderstr. 12.

300 Kilo für 1000

Reinrass. Wollschaf

100 Pfundwolle Lederfell

im ganzen oder einzeln zu

verk. Biederstr. 2. 1 r.

Briefmarken-Sammler

hat Posten von Dubletten

abzugeben, auch viele

Kriegsmarken, darunter a.

hochwertige, sowie Lieber-

angebeile unter S. 627

an den Tagbl.-Verlag.

Für Kunstmaler.

1000 Kilo für 1000

Reinrass. Wollschaf

100 Pfundwolle Lederfell

im ganzen oder einzeln zu

verk. Biederstr. 2. 1 r.

1 antike Uhr

zu verkaufen, G. Gander,

Guttenhofstr. 14. 2

1 echte Böhm.-Flöte

zu verkaufen, G. Gander,

Guttenhofstr. 14. 2

Tennisschläger

gut erhalten, 2 St. große

das Stück 45 Mk. 2 Stück

kleine je Stück 25 Mk. evtl.

für Kinder, zu verkaufen.

Anfragen täglich im

Tagblatt-Büro.

Schwarzer

Damen-Samthut

hell, 4. M. Weber, 34. 2

Schöner Samthut,

neu, billig zu verkaufen

Stiftstr. 28. Bort.

Damen-Samthut

schön, neu, billig zu ver-

kaufen, St. 621 Tagbl.-

Verl.

Damen-Samthut

schön, neu, billig zu ver-

kaufen, St. 621 Tagbl.-

Verl.

Damen-Samthut

schön, neu, billig zu ver-

kaufen, St. 621 Tagbl.-

Verl.

Damen-Samthut

schön, neu, billig zu ver-

kaufen, St. 621 Tagbl.-

Verl.

Damen-Samthut

schön, neu, billig zu ver-

kaufen, St. 621 Tagbl.-

Verl.

Gr. Kuchensch. I. Federrolle

(20 Ztr. 1/2) 4rad. Hand-

schneidemaschine 4. Raden.

Junger Bleie

zu verk. Kuchensch. 21, an

den Tagbl.-Verlag.

Große deutsche Dogge

wachsam zu verkaufen

Cranenstr. 56. Bort.

Schäferhund

1 1/2 J. alt, billig zu ver-

kaufen. Steinstr. 32.

2 Schnauzer

Rattenb. zu verk. Hoch-

häuserstr. 1. Bort.

Junger reinrass. schw.

Dadel

(Kübe) zu verkaufen.

Job. G. Weis, Erbachstr.

Junger Pincher

6 J. alt, zu v. Bierstadt,

Bordernstraße 7.

Voger,

sehr trau u. wachsam, in

nur gute Hände billig ab-

zugeben. Off. tagl. Tagbl.-

Verlag.

Junger Gänse zu verk.

bei Michel, Roderstr. 12.

300 Kilo für 1000

Reinrass. Wollschaf

100 Pfundwolle Lederfell

im ganzen oder einzeln zu

verk. Biederstr. 2. 1 r.

Briefmarken-Sammler

hat Posten von Dubletten

abzugeben, auch viele

Kriegsmarken, darunter a.

hochwertige, sowie Lieber-

angebeile unter S. 627

an den Tagbl.-Verlag.

Für Kunstmaler.

1000 Kilo für 1000

Reinrass. Wollschaf

100 Pfundwolle Lederfell

im ganzen oder einzeln zu

verk. Biederstr. 2. 1 r.

1 antike Uhr

zu verkaufen, G. Gander,

Guttenhofstr. 14. 2

1

100

Französische u. Englische Anfänger - Zirkel
beginnen Dienstag, d. 30. Sept., abds. 8 Uhr.
Telephon 3664.
Berlitz - Schule
Rheinstraße 32.

Französisch beginnt neue bill. Kurse. Off. u. D. 329 Tagbl.-Bl.
Französischer Unterricht
für Spezialfach (Bücher), von Dame erteilt, gesucht.
Kafetier.
Helmstraße 4
Joune institutrice allem., diplonée, donne des leçons d'allem. Adelheidstr. 20, 3.

Vornehmes und ältestes Tanzinstitut
Anton Deller und Frau
Helmundstr. 51, Part. Fernruf 1542.
Privat-Unterricht in den modernen Tänzen, wie One step, Boston, Foxtrot, Maxixe brésilienne, Jazz, Tische To usw. zu jeder gewünschten Tageszeit.
Geht. weitere Anmeldungen für die Herbst-Kurse werden täglich entgegen genommen.
Unterrichtssaal: Hotel Westfäl. Hof, Schützenhofstraße.
Anton Deller
Leiter der Kurhausbälle in Bad Ems.

Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl u. Frau
Friedrichstraße 43, 1. Etage.
Anfang Oktober beginnen unsere

TANZ-KURSE

und werden weitere Anmeldungen freudl. entgegen genommen.

Eigener, großer Unterrichtssaal im Hause.
Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl u. Frau
Friedrichstraße 43, 1. Etage.

Zu meinen Anfang Oktober beginnenden
Abend-Tanz-Kursen
sind noch Herren erwünscht.
Einzel-Unterricht in den modernsten Tänzen.
Willy Krumm
Tanz- und Turnlehrer, Bismarckring 42, P.

Zu unseren Anfang Oktober beginnenden
Herbst-Tanz-Kursen
nehmen wir gefl. Anmeldungen jederzeit freudlich entgegen. Privat- und Einzelunterricht zu jeder gewünschten Zeit und ungeniert.
Großer separater, ungenierter Unterrichtssaal.
Tanz-Lehr-Institut W. Klapper u. Frau,
Dolzheimer Straße 20.

Tanz-Institut
Georg Diehl und Frau
Gegr. 1887.
Inhaber und Leiter Georg Diehl jr.

Zu unseren Ende September u. Anfang Oktober beginnenden

Tanzkursen
Abend-, Privat- und Expositions-kurse werden weitere Anmeldungen von Damen und Herren in unserer Wohnung, Bleichstraße 34, 3 und Oranienstraße 55 entgegen genommen. Vornehmer Unterrichtssaal: Spiegelgasse (Hotel zum Hahn).
Georg Diehl jr.

An einem
Abend-Tanz-Kursus
können noch Herren teilnehmen.
August Jung
Helmundstr. 33 Tanzlehrer. Helmundstr. 33

TANZ.
Moderne Tänze, Gesellschafts- und Einzeltänze für Damen und Herren. Beginn Mitte Oktober.
Privat-Boston-Club.
Der Vorstand: Karl Krämer, Adolf Mehler.
Anmeldungen zu den Lehrkursen werden entgegen genommen Westendstr. 28, P., u. Wörthstr. 16, Lad.

Verloren - Gefunden

Guter Sägem
mit hell. Dorngriff Sonn-
tag abends 8 Uhr zum
Bären (Bierst.) abhand.
gekommen. Abzug gegen
Belohn. Barthelestraße 74.
Goth. Weistift
mit Monogr. R. D. verl.
Gegen Belohnung abzug.
Bleichstraße 48 1.
3 ar. u. 1 H. Schäffler
verl. Abzug o. Belohn.
Johannastr. 2

Unterricht

in
Rezitation
Lied-Vortrag
Rollen-Studium
erteilt

Adolph Tormin
(Dramaturg und
Vortragmeister)
Zietenring 4

(Sprechst. v. 9-10 vorm.)
Gebf. Slav.-Lit. u. ert.
Bleichstraße 11, 2. St.

Gründl. Zither-
und Gitarren - Unterricht
wird erteilt. Hartmann,
Helmstraße 22, Part.

Ab 1. Okt. beginnt wieder
Unterricht im Weingarten
für junge Mädchen bei
2. Sturm. Wörthstr. 20

Zwider

im Postamt Rheinstraße
liegen gelassen. Abzugeben
gegen Belohn. Röntgenstr.
Hof, beim Portier.

200 Mark
Belohnung
erhält der, welcher mit
m. entlauf. Stalb.

Forstrier-Rüden
8 J. alt, weiß m. schwarz.
Blotzen, Kopf m. weitem
Schädel, lebend zurück-
geführt. Hört auf Naga.
Trotz Gelbband mit Ver-
sicher. Nr. 1. Kron, Wero-
berstraße 22. Tel. 3862.

Gefährd. Entstellungen

Amalie, alle Röhren,
Dols, Köhlen, bei prompt
u. billig. Röhren, Röhren-
berg 8, Stb. 1. St.

Köhlen, Röhren, Amalie,
alle Transporte fährt bill.
Schnell, Wörthstraße 10.

Techniker

sucht Heimarbeit. Anfert.
von Werkstattzeichnungen,
Anstalt, sowie Baupläne
usw. werden sauber aus-
geführt. Gefl. Offerten u.
G. 129 a. d. Tagbl.-Blatt.

Vertiefkultigungen

alle Schreibmaschinen-
Arbeiten auch nach Dikt.
fertigt sauber u. pünktlich
Wiesbadener
Schreibstube
im Städt. Arbeitsamt,
Zimmer 20, 2. St. F. 16

Transporte

jeder Art mit Last-
kraftwagen (Gummib.)
od. Pferdekarren für
best. u. unbest. Ge-
biet übernimmt
Günter Schänke,
Dobbeimer Str. 121.
Tel. 3896.

Reparaturen an

Rohrbr., Gramophon-
Röhren, usw. m. fach-
gemäß u. billigt ausget.
Jahrl. Erzielte stets auf
Loper, Traugott Klaus,
Bleichstraße 15, T. 4806.

Spengler

(Kriegsinvalid) empf. sich
in allen Arbeiten, neue
Röhren mit Weichblech.
Rheinstraße 12, 3. St.
Lüderstr., Weich. v. D. u.
Röhren, Traugott Klaus,
Bleichstraße 15, Stb. 2.

Möbel-Ladiererei

Bernhardt u. Straßw.
Bismarckstr. 2

Damen-Hüte

u. Herren-Hüte
billig u. schnell u.
billig gereinigt, färbiert
und umgefärbt.

Bertha Gerhards

Bleichstraße 6, Tel. 3164.

Hauschneiderin

im Reuenerf., sowie Um-
ändern, auch Weichen
bew. u. nach Kunden an-
Off. u. D. 628 Tagbl.-Bl.

Hier wird Wäsche

u. Kleider zum Aus-
bessern angenommen, in
u. auf d. Hauke. H. Bach,
Schöndstraße 23.

Damen-Wäsche

zum Waschen u. Bügeln
wird angenommen bei Siegel,
Bleichstraße 29, Stb. 1.

Manifure

Anna Rehm, Wörthstr. 17, 2.
Schönheitsstil, Kosmetik,
R. Bachmann, Röhren 64, 1.
Bleichstraße 64, 1.

Manifure!

Doris Bellinger, Schwal-
bacher Straße 14, 2. am
Residenz-Theater.

Verchiedenes

Selbsthafter ist Gefl.
R. Reine, Wörthstr. 14,
Stb. 2, 7. Stb. 2-1
Wer leicht Kleiderstil-
1000 Mark
gegen u. auf. Rück- und
Einwerfung. Offerten unt.
D. 629 an d. Tagbl.-Bl.

Strebfamer

Kaufmann
wünscht sich tätig an
reellem Unternehmen
mit Kapitaleinlage zu
beteiligen. Ausführliche
Angebote u. K. 626
an den Tagbl.-Berlag.

Kaufmann

in Wiesbaden sehr gut
eingeführt, sucht Vertret.
u. Kommissions-Lager der
Lebensmittelbranche. Kap-
ital vorhanden. Off. unt.
D. 630 an den Tagbl.-Bl.

100 M.

Belohnung
dem, der Auskunft über
Hilf. Köffel u. Gabeln, ges.
D. D., geben kann.
Villa Bräuer,
Langenstraße 33.

Piano oder Flügel

in sehr gute Hände zu
nehmen. Gebrauch zu
lernen gesucht. Gültige Off.
u. D. 626 Tagbl.-Berlag.

Möbelwagen

in Frankfurt a. M. Wiesbad.?
Preis-Off. u. D. 628 Tagbl.-Bl.

M. Mah. Konz. Piano

unautonischen neuen gutes
Ebenholz - Piano, eben-
Stuh. o. Salonflügel, nur
Privat. Spieler, Seetob-
straße 22, 3.

Künftler - Quartett

wünscht sich verändern und
sich am 1. oder 15. Okt.
Engagement in e. besserer
Ortel oder Restaurant.
Offerten unter D. 618 an
den Tagbl.-Berlag.

2 leere Zimmer

ab od. teilt Wohn. Angeb.
u. D. 628 Tagbl.-Berlag.

Für Tanzlehrer

od. Vereine ganz separ.
Lokal zwei Abende frei.
Kurt Blücher, Blücher-
straße 5.

Junger Franzose

sucht Aufnahme i. deutsch.
Familie zur Erlernung
der deutschen Sprache.
Offerten unter D. 626 an
den Tagbl.-Berlag.

Franzosen

ca. 4 Herren können im
Privathaus auf austreit.
Wittgen und Abends bei
Gastellung d. Lebens-
mittel erhalten. Wo? sagt
der Tagbl.-Berlag.

Ein Transport

Arbeitspferde
schweren und leichten Schlages
ist eingetroffen.

Jos. Blumenthal

Schwalbacher Straße 38.
Telephon 2578.

Gesundes Kind

(Nunne)
8 Monate alt, am liebsten
in Reine oder hunderlofe
Ram. in Wiese zu geben.
Angeb. mit Verpflegung-
preis unter D. 621 an den
Tagbl.-Berlag.

Gesunder

Lieber Junge
1 1/2 J. alt, in gute Pflege
zu geben; wird auch an
hinderl. Ehepaar als eigen.
abgegeben. Angebote mit
Preisangabe u. D. 628 an
den Tagbl.-Berlag.

Gute für m. 20l. Tochter

Aufnahme in feiner Fam.
zur Erlernung des Haus-
haltes gegen Veranlagung
unverfesselt. Ram.-Anstalt.
Wohnung. Gefl. Angeb.
an Schräder Sara, Saar-
brücken 5. F. 118

Unacht. Lehrer, 28 J.

m. Beam. i. h. d. d. d. d.
Off. mit Bild u. D. 623 an
den Tagbl.-Berlag.

Kaufmann

Witte Ver. 1,75 ar. eb.,
12,000 Verm., fol. freib.
u. liebes Char. m. Dame
mit ebenf. Eigenf. i. zu
lern. anged. d. d. d. d.
nicht bedingt. Damen im
Alter u. 18-23 J. m. Off.
mit Bild, m. d. d. d. d.
gesandt wird. u. D. 621
an d. Tagbl.-Berlag.

Heirat

20jähr. Großkaufmanns-
tochter, hübsch, 450,000 M.
Vermögen, wünscht sich mit
reell denkendem Herrn,
auch ohne Vermögen, zu
verheiraten durch F. 118
Bismarckstr. 23.

Heirat

einen tücht. feingeb. Herrn
(50er), in sich. Verhältn.
kennen zu lernen. Gefl.
Offerten u. D. 129 an die
Tagbl.-Bücherei.

3g. Mann

25 J. Eisenb. sucht d. d.
Lebensgef. am bald. d. d.
Junge Witwe u. ausf. Off.
u. D. 628 Tagbl.-Bl.

Erntegemeint.

2 Freunde, 34 u. 28 J.,
ebgl., leider ohne Vermögen,
suchen auf d. Wege mit
2 möbl. Raum, aus guter
Fam. in Verbind. zu fr.
anged. d. d. d. d. d. d.
Einbeirat an d. d. d. d.
Landwirtschaft. Witwen
nicht ausgeschlossen. Nur
Erntegemeint. Off. u. D. 627
an den Tagbl.-Berlag.

Staublein vom Lande

25 Jahre alt, große Statur,
Erbsen, tücht. im Haus-
halt, n. n. n. 30,000 M.
Vermögen, wünscht, da es
ihm an d. d. d. d. d. d.
Kantonschaft fehlt, einen ge-
bildeten Herrn in fester
Lebensstellung, von angen.
Neuherm, anged. d. d. d. d.
kennen zu lernen. Off. m.
Bild u. D. 623 an den
Tagbl.-Berlag.

Witwer.

50 Jahre alt, Maurer, mit
3 Kindern von 8-15 J.,
Ruhe Wiesbadens, mit
einer eia. Aderland, sucht
alt. Mädchen od. einfache
Witwe ohne Kinder anged.
bald. d. d. d. d. d. d. d.
nicht ern. i. d. d. d. d. d.
ordenl. d. d. d. d. d. d. d.
Hausarbeit führen kann.
Offerten unter H. 179 an
den Tagbl.-Berlag.

Geschäfts-Anzeigen

Keine

Ch. u. Einfuhrbirnen
(auch 2 Dörren) 10 Bp.
5,50 M. St. 50 M. ab.
Bahnhofstraße 2, Part. r.
Tele. 60743.

Roffer.

Alle Ausführungen und
Größen. - Reparaturen.
Herrn Rumb. Wörthstr. 7.

Ein Transport

Arbeitspferde
schweren und leichten Schlages
ist eingetroffen.

Jos. Blumenthal

Schwalbacher Straße 38.
Telephon 2578.

Gesundes Kind

(Nunne)
8 Monate alt, am liebsten
in Reine oder hunderlofe
Ram. in Wiese zu geben.
Angeb. mit Verpflegung-
preis unter D. 621 an den
Tagbl.-Berlag.

Gesunder

Lieber Junge
1 1/2 J. alt, in gute Pflege
zu geben; wird auch an
hinderl. Ehepaar als eigen.
abgegeben. Angebote mit
Preisangabe u. D. 628 an
den Tagbl.-Berlag.

Gute für m. 20l. Tochter

Aufnahme in feiner Fam.
zur Erlernung des Haus-
haltes gegen Veranlagung
unverfesselt. Ram.-Anstalt.
Wohnung. Gefl. Angeb.
an Schräder Sara, Saar-
brücken 5. F. 118

Unacht. Lehrer, 28 J.

m. Beam. i. h. d. d. d. d.
Off. mit Bild u. D. 623 an
den Tagbl.-Berlag.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme und die zahlreichen Blumenpenden bei
dem schmerzlichen Verluste unserer teuren Ent-
schlafenen sagen wir allen herzlichsten Dank,
besonders Herrn Pfarrer D. Schloffer für seine
tröstlichen Worte am Grabe, sowie der Schwester
Katharina der Ringlitzengemeinde für ihre
liebvolle Pflege.

In tiefem Schmerz:
Der trauernde Gatte **Lorenz Alepper**
und Kind **Frieda**.

Dankfagung.

Gleichzeitig sagen wir allen, die uns bei
dem schweren Verlust mit Wort und Tat zur
Seite standen, freundlichen Dank.

Auhke-Waag.
Wiesbaden, den 24. Sept. 1919.

la Bodenheimer Wein

(Jahrgang 17 u. 18)
2000 Fl. zu Mk. 12. — u. 10. —
inkl. Glas und Kiste sofort zu verkaufen.

Stumm, Taunusstr. 9, III.

500 Ztr. Rotkraut per Ztr. 15 Mk.

200 Ztr. Weißkraut per Ztr. 7 Mk.

kommt Freitag u. Samstag am Westbahnhof
zum Verkauf. — Händler erhalten Vorzugspreise.

Diese Ware ist prima Qualität
und eignet sich zum Lagern und Einschneiden.

Karl Kirchner,

Rheingauer Straße 2. Telephon 4779.

Otto Unkelbach,

Schwalbacher Straße 91. Telephon 2734.

Transporte aller Art

auch auswärts.
Anfahren von Kohlen, Holz, Koks besorgt
Weimer, Ludwigstraße 6.
Telephon 2614.

Handkoffer,

Damentaschen, Briefaschen, Zigarren - Etuis
Portemonnaies in größter Auswahl. 748
A. Latschert, Faulbrunnenstr. 10.

Geschwisterpaar

30 u. 40 J., mit entspr. Vorbildung, gewandt
und zuvorkommend, lautionsföh., übernimmt die
Leitung eines Geschäftsbetriebs, liebert. Ver-
waltung pp. Angeb. u. D. 127 Tagbl.-Bücherei.

mit passender

Lager Büroräumen

(zusammen mindestens 400 qm)
in zentraler Lage zu mieten gesucht. Evtl. würde das Haus auch
im Kaufwege übernommen. Nähere Angaben an

Hans Gobbels, Gummiwaren Engros,
Wiesbaden,
Kais.-Friedr.-Ring 61.

größere oder 3 kleinere, für Büro-

zwecke geeignete helle

2 Räume

ehstens zu mieten gesucht.

Rheinisches

Brennholz-Kontor Wiesbaden
Ludw. Jung, Radesheimer Straße 22



Bekanntmachung.

Für die demnächst stattfindende Verteilung von Kommunalware für die minderbemittelte Bevölkerung der Stadt Wiesbaden werden alle Kleinhandler, Schneider, Schneidinnen usw., die schon vor 1914 mit Waren der in Frage kommenden Arten gehandelt und Interesse für den Weiterverkauf haben, aufgefordert, sich schriftlich beim Stadt-Bekleidungsamt Wiesbaden, Rheinstr. 55/57, dafür zu melden. Als Kleinhandler gelten auch Konsumvereine und Schneiderinnen, welche dieser Voraussetzung entsprechen.

In Betracht kommen hauptsächlich Stoffe, soweit verfügbar, auch:

- Ärmel, Ärmel, Hosen für Männer, Burkenanzüge, Knabenanzüge, Jodenkleider für Frauen, Frauenröcke, Blusen, Mädchenkleider, Männer- und Frauenwintermäntel;
- Hemden und Unterhosen für Männer, Frauen, Mädchen und Knaben, Unterröcke für Frauen und Mädchen, Unterlagen für Wöchnerinnen, Säuglingswäsche;
- Estrümpfe.

Schluss der Anmeldezeit: 5. Oktober 1919.
Der Magistrat.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des Testamentvollstreckers versteigere ich heute Freitag, den 26. September cr., vorm. 9 1/2 Uhr, in meinem Versteigerungslokale

43 Friedrichstraße 43

1 Krankenfahrstuhl, mehrere Koffer und Kärbe mit verschiedenem Inhalt;

Diverse Goldsachen

als: 2 gold. Damenuhren, 1 desgl. Armbanduhr, 1 gold. Kette, 1 unechte Perlenkette mit gold. Schloßchen und Brillant, 1 gold. Brille, mehrere gold. Ringe und sonstiges.

Ferner im weiteren Auftrage:

1 Speise-Service

(Schwarzgläser Bauernmuster), 2 plattierte Kanbeler, 1 Anzahl Ripp-, Kuchel- und Dekorationsgegenstände, Silber, Teppich, Vorlage, elektr. Kochtopf, 2 messing. Autolaternen mit Reflektoren, zwei Zithern, Bauerntruhe, Ferkeltüfel u. Güte, Wolljase, Gasheerd mit Tisch, Email-Babevanne und Gasofen

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Georg Glüsch, Taxator und
Geschäftsführer, beidseitiger Auktionator,
Geschäftslokal: Friedrichstraße 43. Telefon 3832.

Nachlaß-Versteigerung.

Samstag, den 27. Septbr. cr.,
vormittags 9 Uhr beginnend, versteigern wir
zufolge Auftrags des Herrn Nachlaßpflegers in
unserem Versteigerungslokal

28 Morikstraße 28

nachfolgende noch sehr gut erhaltene Mobilien
u. Haushaltsgegenstände als:

1 eis. Bett m. Rohhaarmatr., 1 Waschkommode m. Spiegelaufsatz u. Marmor, 1 Spiegelschrank, 1 2-für. Alcederschrant, verschiedene ovale, runde, edige Bauern-, Näh- u. Nipptische, 1 Polstergarnitur, besteh. aus: Sofa, 2 Sessel, 6 Stühle; 1 Damenschreibtisch, 1 Spieltisch, 1 Silberschrank, Gold- u. ovale Spiegel, Kommode u. Konsolen, Baneelbretter, 1 Büfett, 1 Bücherschrank, 1 Ausziehtisch, 1 Regulator, 1 Küchenschrank, 1 Alchentisch, 1 Anrichte, Teppiche, Läufer, Linoleum, Rohrstühle, Garderobenständer, viele echte u. andere Aufstellfächer, verschiedene Fenster Vorhänge, Portieren u. Türportieren, 1 Balkongarnitur, Strohmatten, Kaffee- u. Teeservice, einige Tassen, Teller und Schüsseln, Bronze-Figuren, jap. Dosen u. Kästchen, Tabletten, verschied. Basen, 2 Quever gebr. Rannen, 1 Schale, 1 Barometer, zwei Wandlandelaber, 1 Kaffeemaschine, versch. Gläser, Flaschen u. Gläserunterlässe, 1 Marmoruhr, 1 Wanduhr und vieles andere hier nicht aufgeführte

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Donnerstag von 3—6 Uhr
und eine Stunde vor Beginn der Versteigerung.

Adam Bender & Willi Wint,

Auktionatoren und Taxatoren

Morikstraße 28. Wiesbaden. Telefon 1847.

Bürostunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Bollgummi-Reifen

für Kraftwagen (Autolandwagen)
in allen Dimensionen und in jedem
Quantum zu beziehen durch

Auto-Verleih-Institut Robert Jörn,
Döhl. Str. 85.

Versichern Sie Ihr Reisegepäck!

Unsere neuen Policen decken das versicherte Reisegepäck **ununterbrochen während der ganzen Versicherungsdauer**, einerlei wo sich dasselbe befindet, ob es in seine Behältnisse verschlossen ist oder nicht. 1194

— Policen sofort erhältlich. —
J. Schottensfels & Co.
20/31 Theater-Colonnade. — Fernspr. 224.

**Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft
m. b. H.****Unser Büro**

befindet sich jetzt

Wilhelmstraße Nr. 3/5, par. I.
[Alte Seite] im Residenzhotel.
— Telefon 618. —

Stets **billige Kaufgelegenheiten** in
Villen, sowie Renten- und Geschäftshäusern,
auch Hotels.

Große Kapitalien aus Privatbesitz zur Anlage
auf I. und II. Hypotheken an Hand.

Der verehrl. Nachbarschaft zur gefl.
Kenntnisnahme, daß ich zur Stadt.
Lebensmittel-Verteilung
ausgelassen bin und bitte ich, mich bei der
**Neuanmeldung der
Lebensmittelfarten**
gefl. berücksichtigen zu wollen.
Im Voraus sichere ich eine prompte und
aufmerksame Bedienung zu und zeichne
hochachtungsvoll **Hans Wagner**
Albrechtstraße 34.

R. Singer aus Rotterdam

Zweiggeschäft Köln, Ehrenstr. 31

offeriert greifbar ab Köln nur für Großabnehmer:

15 000 Kisten, enthält. 100 Stück Saife, Marke „Lenox“
Fabrikant Kweler & Gamble, Cincinnati U.
S. A., jedes Stück wiegt za. 250 Gramm und
ist in Extraverpackung. Mindestabnahme
100 Kisten; ferner

2 Waggon holländische Schokolade

Marke A. Driessen F113

4 Waggon amerik. Wan-Eta-Schokolade

2 Waggon japanisches Kartoffelmehl.

Zigaretten!

deutsche und ausland. Marken,
jedes Quantum laufend zu haben.

W. Kappes, Wehrgasse 12.

Fuß-Pflege (Pédicure)

Leichdorne u. eingewachsene Nägel behandelt
und entfernt gründlich und schmerzlos
— (auch solche Fälle schlimmer Art) —

Spezialist Wilh. Müller

(von ersten Aerzten empfohlen)

Rheinstraße 11 — Viktoria-Hotel

Telephon 3.

— Man beliebe sich vorher anzumelden. —

Effax-Schuh-Creme

die Perle aller Schuhcreme.

Alleinhersteller: F 306

Hochgesand & Ampf, Mainz.

27. 9. 19 „W. Z.“ 6 Uhr.

Nur für Mitglieder.

Um, in diesen Zeiten oberflächlichster Vergnügungen,
echte Kunst in die Familien zu tragen, veranstaltet

Adolph Tormin

(Dramaturg und Vortragsmeister)

auch in diesem Winter in besten Gesellschaftskreisen
seine bekannten

**Dichter-
Nachmittage**

(Rezitationen)

(lyrisch, episch und dramatisch)

von Goethe bis zu den allerneuesten Dichtern
und erbittet gefl. Anfragen (betr. Programm und
Bedingungen) nach Wiesbaden, Ziekenring 4.

Nassauisches Landestheater.

Vendredi, 26. Septembre 1919 Freitag, 26. September 1919.
7.30 Uhr. 7.30 Uhr.

Représentation donnée par les Elmmaliges Gastspiel
principaux artistes de Paris. von ersten Pariser Künstlern.

La Grande Rue

(Die Hauptstraße).

Pièce en un acte de Monsieur Pierre Mortier.

Paul Mr. Duvernay

Suzanne Mme Taidor Duvernay

II.

AMOUREUSE

(Die verliebte Frau).

Pièce en 3 actes de Monsieur Georges de Porto-Riche.

Etienne M. André Calmettes

Pascal M. Félix Barre

Catherine Villiers Mmes Paule Darlet

Mme de Chazal Lise Berthier

Mme Henriot Taidor Duvernay

Madeline Beray

Germaine Juliette Clares

Anfang 7.30 Uhr. Ende etwa 10.30 Uhr.

„Weinklausen“

Schwesterkind der Weinklausen

Frankfurt a. M. u. Gröste und

vornehmste Künstlerspiele!

Tägl. Auftreten namh. Künstler.

Zum 1. Oktober 1919: Neu-Übernahme der
Taurus-Weinstube u. Bar

Teleph. 5978 x Wiesbaden x Rheinstr. 19

Täglich Künstler-Konzert.

Treffpunkt der vornehmen Welt.

Ab heute täglich:

Gelbstgefärbten süßen Apelmose

Zu den drei Weiden, Göttenstr.



BELEUCHTUNGS
KÖRPER
FÜR
ELEKTRISCHES LICHTE
F. DOFFLEIN
FRIEDRICH-STRASSE 53

1232

Rapormatraken

in echtem Matragendrill, kein Papier.

Stahlmatraken nach Maß.

Gustav Mollath, Friedrichstraße 46.

Fernruf 3797.

Komme sofort!

zum Reparieren von

Rolläden u. Jalousien.

Rolläden-6pez. Werkstätte Mehger

Mauritiusplatz 3.

Autogene Schweißung

gebohrener Metallteile, sowie sonstiger Gebrauchs-
gegenstände (emailierte Kochgeschirre) übernimmt

Autogenschweißerei Biebrich a. Rh.

Friedrichstraße 19.

Annahmestelle für Wiesbaden:

Gerhardt, Schwalbacher Straße 10.

Matratzen

in Seegras,
Kapok, Roßhaar,

Bettstellen

in Holz u. Metall

zu niedrigst

gestellten Preisen.

Möbelhaus

Budidahl

Wiesbaden

4 Bärenstr. 4.

Matratz. Haarfarbe

erhalten Sie durch An-
wendung von Prof. Jants
Haarwasser. Nur ar. Hl.
20 Mk., genügend für ein
Jahr u. länger. Carl-Obl.
Koffmeyerstr. 4. Sulzbach,
Bärenstraße 4.

Steintöpfe

besonders preiswert za.

10 Ltr. Inh. Mk. 10.—



Steintöpfe
zum Einmachen
1-60 Ltr. Inhalt
verschiedig

Willh. Höcker

Großschmiedestr. 2

2-4 cm Brust-

zunahme in 2-4 Wochen.
Ein ganz neuer Mensch im
Häuten. Denkt. Wollt u.
Sandein durch „Nat.
Sauerstoffkur“ Al. Hl.
M. 1. Viele dankt
Leber: „Eine herrl. Sache“.
„Wie wieder m. H.“ ufm.
Berl. Bismarckstr. 19. 1. u. im Buch-
handel. Tel. 8413.

Die „Gehier“-Affäre
wird in wenigen Tagen in
den Zeitungen aufgeführt
werden.

Einer für Viele.

Theater**Residenz-Theater.**

Freitag, 26. September.

Einmaliges Gastspiel

Eni Gramer

in ihren Tansichtungen.

Kunstliche Leistung:

Kapellmeister Louis Herrmann

aus Köln.

Erster Teil:

1. Ouverture.

2. Blumenwälder von

3. Menuett aus der Symphonie

in Es von Mozart.

4. Spanische Tänze: a) v. Fied.

b) von Alcega.

5. Coppelia-2. Act von Delibes.

6. Norwegischer Tanz von Grieg.

7. Suite. — Zweiter Teil.

1. Ballet.

2. Griechischer Tanz aus der

Oper „Ute“ von Rameau.

3. As-dur Walzer von Chopin.

4. Maurella aus Coppelia von

Delibes.

5. Morgenblätter, Walzer von

Yohann Strauß.

6. Galopp aus „Orpheus in der

Unterwelt“ von J. Offenbach.

Anfang 7.30, Ende geg. 9.30 Uhr.

—

Sturhaus-Konzerte

Freitag, 26. September.

Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr:

Ausgeführt von dem verstärk.

Residenztheater-Orchester.

Leitung: Paul Freudenberg.

1. Marsch von Komzak.

2. Ouverture zur Oper „Tancre-“

von Rossini.

3. Revue von Vieuxtemps.

4. Walzer, Morgenblätter von

Strauß.

5. Ouverture zur Oper „Mar-“

tana“ von Wallace.

6. Serenade von Calbulca.

7. Potpourri aus der Operette

„Gaspard“ von Millocker.

8. Champagner-Galopp v. Roth

Abends 8 Uhr im großen Saal:

Erstes Sonder-Konzert.

Leitung: Carl Schürich.

Solist: Alfred Höhn (Klavier).

Orchester: Bildt. Kurorchest.

1. Robert Schumann: Klavier-

konzert in A. moll mit Or-

chester. I. Allegro affettuoso

— Allegro molto. II. Inter-

mezzo: Andantino grazioso

III. Allegro vivace.

(A. Höhn.)

2. Hector Berlioz: Fantastische

Symphonie, op. 14, in fünf

Sätzen. I. Träumereien.

Leidenschaft. II. Auf dem

Balle (Walzer). III. Saes

auf dem Lande. IV. Der

Gang zum Richtplatz. V. Wal-

purgischstraum (Hö-

senbath).

Ende etwa 10 Uhr.